



25.04.2024

**VRB zum Schulbarometer 2024: Alte Weisheit wieder bestätigt:
Lehrkräfte sind zum Unterrichten da!
Endlich Handeln statt Versprechen – Sonntagsreden helfen nicht
weiter!**

Zu den diesjährigen Ergebnissen des Deutschen Schulbarometers erklärt Karen Claassen, Landesvorsitzende VRB Saarland

„Die Ergebnisse des Deutschen Schulbarometers 2024 sind besorgniserregend. Probleme wie der eklatante Lehrkräftemangel, die vielen verhaltensauffälligen Schüler und Schülerinnen, viel zu heterogene Klassen, durch Überbelastung ausgebrannte Lehrkräfte und vor allen die Zunahme psychischer und physischer Gewalt an Schulen müssen endlich alle Verantwortlichen auf- bzw. wachrütteln. All diese Probleme sind seit langem bekannt und auch von uns immer wieder angeprangert worden. Geschehen ist jedoch nur sehr wenig.

Unsere Schulen brauchen dringend nicht nur mehr Lehrkräfte, wir benötigen endlich das immer wieder angekündigte, aber nur schleppend eingestellte Unterstützungspersonal, auch für den Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten. Von attraktiven Arbeitsbedingungen für Lehrende und Lernende können wir nur träumen. Wir brauchen mehr Zeit für das Wesentliche, für Unterricht, Projekte und Fahrten sowie Fortbildungen. Die oftmals maroden Schulgebäude erschweren unsere Arbeit immens. Die Digitalisierung und KI-Nutzung muss von verantwortlicher Seite als Chance für Lehrer und Lehrerinnen und Schulleitungen begriffen und entsprechend gefördert werden.

Das alles kann und muss endlich umgesetzt werden. Dazu bedarf es eines echten Interesses von Politik und Gesellschaft an einer nachhaltigen Bildungspolitik. Sonntagsreden helfen nicht weiter, es muss endlich gehandelt werden. Es ist schon zu lange geredet und versprochen worden.

Was wir Lehrkräfte brauchen, ist die Konzentration auf unser Kerngeschäft, das Lehren und Erziehen. Dann kann unser Beruf auch wieder Strahlkraft entfalten und für neue Lehrkräfte endlich wieder attraktiver werden.“